

Macht teilen, Vielfalt sichern?

50 Jahre ethnischer Proporz
im Spiegel pluraler Gesellschaften

22.04.2026, 09.00 Uhr
Eurac Research, Conference Hall



Vor fünfzig Jahren wurde mit einer Durchführungsbestimmung ein Regelwerk geschaffen, das weit mehr war als eine verwaltungstechnische Lösung. Der ethnische Proporz wurde zu einem zentralen Instrument, um das Zusammenleben der drei Sprachgruppen in Südtirol auf eine neue, institutionell abgesicherte Grundlage zu stellen. Mit der Durchführungsbestimmung zum Proporz sollte Vertrauen geschaffen, Teilhabe garantiert und ein ausgewogenes Kräfteverhältnis in der öffentlichen Verwaltung sichergestellt werden.

Gemeinsam mit der Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung sowie der Verpflichtung zur Zwei- bzw. Dreisprachigkeit im öffentlichen Dienst bildet der Proporz ein System, das über Jahrzehnte hinweg wesentlich zum Minderheitenschutz und zur Stabilität des friedlichen Zusammenlebens in Südtirol beigetragen hat.

Das 50-jährige Jubiläum in diesem Jahr bietet Anlass, Bilanz zu ziehen. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich verändert: Demografie, Mobilität und Mehrsprachigkeit haben neue Formen angenommen, und auch die Herausforderungen für eine funktionierende Verwaltung sind andere geworden. Die Tagung lädt daher dazu ein, die historischen und rechtlichen Grundlagen des Proporzsystems ebenso zu reflektieren wie seine praktische Anwendung, seine Spannungsfelder und seine aktuellen Herausforderungen. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle der Proporz heute spielt und wie er sich weiterentwickeln kann, um auch in Zukunft Ausgleich, Gerechtigkeit und Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft zu gewährleisten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung per E-Mail an info@autonomyexperience.org.

Die Sprachen der Veranstaltung sind Deutsch, Italienisch und Englisch. Es ist keine Simultanübersetzung vorgesehen.

Info und Kontakt

Eurac Research
Center for Autonomy Experience, Eurac Research
T +39 0471 055 771
info@autonomyexperience.org

09:00	Begrüßung und Einführung Roland Psenner , Präsident Eurac Research Marc Röggl a, Leiter Center for Autonomy Experience, Eurac Research	
09:15-10:45	Panel 1: Ethnischer Proporz: Ideengeschichte und Umsetzung	
	Divide et impera oder Einheit durch Vielfalt? Europäische Konkordanzdemokratien im Vergleich	Joseph Marko , Univ.Prof. i.R. am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaften der Universität Graz
	Der ethnische Proporz in Südtirol: Ausgangslage, Spannungen und Kritiken, Entwicklung und internationale Vergleiche	Oskar Peterlini , Freie Universität Bozen
	Wie wird der sprachliche Proporz berechnet? Die Sprachgruppenzählung aus methodischer Sicht	Timon Gärtner , Direktor des Landesinstituts für Statistik ASTAT
10:45-11:00	Diskussion	
11:00-11:30	Kaffeepause	
11:30-13:00	Panel 2: Kontinuitäten und Konflikte	
	Jenseits der „ethnischen Käfige“? Widerstand gegen den Proporz im Rückblick	Guido Denicolò , Jurist, Staatsadvokat i.R.
	Il “disagio” per la proporzionale?	Andrea Carlà , Eurac Research
	Der ethnische Proporz aus ladinischer Sicht: Licht- und Schattenseiten	Sophie Mangutsch , Freie Universität Bozen Paul Videsott , Freie Universität Bozen / Südtiroler Volksgruppen-Institut
13:00-13:15	Diskussion	
13:15-14:30	Mittagspause	
14:30-16:30	Panel 3: Minderheitenschutz, gesellschaftliche Diversität und Proporz	
	Beyond Quota Systems: The Case of the Basque Autonomous Community	Maddi Dorronsoro Olamusu , Visiting Researcher, Eurac Research
	Mind the gap: Die Vertretung der Sprachgruppen und Geschlechter in Südtirols Gemeinderäten	Katharina Crepaz , Eurac Research Jakob Volgger , Eurac Research
	Migration und gesellschaftlicher Wandel: Wahrnehmungen des ethnischen Proporzsystems in Südtirol	Verena Wisthaler , Eurac Research
	Wahrung der Zwei- und Dreisprachigkeit: Herausforderungen im Umgang mit Verletzungen des Rechts auf Gebrauch der Muttersprache in Südtirol	Karin Ranzi , Direktorin des Amts für Landes-sprachen und Bürgerrechte
16:30-16:45	Diskussion	
16:45-17:45	Runder Tisch: Quo vadis, Proporz? Es diskutieren: Andrea Carlà , Eurac Research; Marc Röggl a, Eurac Research; Sofia Stuflesser , Präsidenta dla Union di Ladins de Gherdëina; Tony Tschenett , Vorsitzender ASGB Moderation: Anna Wolf , Eurac Research	
17:45	Aperitif	